

Presseausschnitt

Wiesbadener Kurier vom _____
 Mz. Rhein-Zeitung vom _____
 Frankf. Rundschau vom _____
 Erbenh. Anzeiger vom 17.06.2011
 BILD-Zeitung vom _____

Wiesbadener Tagblatt vom _____
 Allegem. Zeitung Mainz vom _____
 Frankf. Allg.- Zeitung vom _____
 Wiesb. Wochenblatt vom _____
 sonstiges vom _____

Richtfest des Altenhilfezentrums Konrad Arndt der AWO im Wolfsfeld

Bereits ca. 5. Monate nach der Grundsteinlegung am 25. Januar 2011 konnte die Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden (AWO) am Freitag, dem 10. Juni 2011, zum Richtfest des Altenhilfezentrums Konrad Arndt im Wolfsfeld einladen. Während im Januar noch eisige Temperaturen herrschten, war es am Tag des Richtfests angenehm warm. Zahlreiche Gäste, darunter auch viele Anwohner aus dem Wolfsfeld, waren der Einladung gefolgt und wurden vom Vorsitzenden der AWO, Wolfgang Stasche, begrüßt. Sein besonderer Gruß galt u.a.: Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel, Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller, Sozialdezernent Arno Goßmann, den Stadtverordneten Stephan Belz, Ortsvorsteher Reinhold Hepp, beide Bierstadt. Stasche sagte, dass er sich darüber freue, dass nach relativ kurzer Bauzeit bereits das Richtfest gefeiert werden kann. Die Finanzierung des Bauvorhabens sei zu einem günstigen Zeitpunkt für den Bauherrn AWO durch die Frankfurter Sparkasse möglich gewesen. Für den Betrieb habe er

jedoch die Sorge, dass die nötigen Pflegekräfte nicht so leicht zu beschaffen sind, da der bekannte Pflegenotstand - der Mangel an Fachkräften für die Altenpflege - auch für die AWO ein Problem sei. Die Geschäftsführerin der AWO Wiesbaden, Hannelore Richter, wies darauf hin, dass das Richtfest eigentlich ein Dank an die Frauen und Männer vom Bau sein soll, die den Bau, der vom Generalunternehmer, der Bilfinger und Berger AG. errichtet wird, im Rohbau so zügig fertig gestellt haben. Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller betonte, dass er sich freue, dass ein weiterer Baustein in der Versorgung mit Pflegeplätzen des Wiesbadener Ostens geschaffen wird. Das Pflegeheim sei eine sinnvolle Ergänzung der Wohnanlage mit altengerechten Wohnungen, die von der AWO in der Nachbarschaft von der Wohnungsgesellschaft GWW erworben wurden. Müller, der sich bei dem Erwerb des Grundstücks stark engagiert hatte, stiftete eine Bank für Demenzzranke in der Außenanlage.

Sozialdezernent Arno Goßmann erinnerte daran, dass von der ersten Planung bis zur Fertigstellung ein Zeitraum von 27 Jahren verstrichen ist. Er sei zufrieden, dass nun eine Pflegeeinrichtung für die östlichen Stadtteile geschaffen und ein Wunsch der Ortsbeiräte dieser Stadtteile verwirklicht wird. Für die weiteren Bauarbeiten hoffe er, dass diese ohne Unfall bis zur Inbetriebnahme vorstatten gehen.

Der Richtspruch wurde vom Zimmermann vorgetragen und nach Austrinken des Weinglases wurde diese zerschmettert - ein Zeichen für weiteres Glück bei der Vollandung des Bauvorhabens. Mit dem Baukran wurde dann der Richtkranz aufgerichtet.

Die Gäste, insbesondere die Bauarbeiter, wurden dann zum Richtschmaus eingeladen.

Das Bauvorhaben ist für Bierstadt ein großer Fortschritt, denn bisher sind alle Pflegeeinrichtungen nur im Westen der Stadt gelegen. Auf einer Bruttogeschossfläche von 7 000 qm werden 120 Pfl-



geplätze zur Pflege und Betreuung von schwer und schwerst pflegebedürftigen Personen, so-

wie Wachkoma-Patienten geschaffen. Sofern die weiteren Bauarbeiten ebenso zügig wie bis-

her ausgeführt werden, dürfte die Fertigstellung des Pflegeheims im Jahr 2012 erfolgen. H.